



Die Musi



Ausgabe 16/2023



Vorwort Obmann

Wenn die Musi spielt...

...ist ordentlich was los in unserem Ort! Nach zwei Jahren, in denen wir kürzer treten und leisere Töne anschlagen mussten, freut es mich umso mehr, dass wir endlich wieder zur Routine und somit zum traditionellen Jahresprogramm zurückkehren konnten. Wie sehr haben wir uns alle nach den Maispielereien, den Musikfesten, den Frühschoppen oder unserem alljährlichen Wunschkonzert gesehnt!? Schön, dass wir diese Durststrecke im Jahr 2022 hinter uns lassen konnten!

Seit knapp einem Jahr darf ich nun dem Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen als Obmann vorstehen und mit meinem Vorstandsteam die Geschicke des Vereines lenken. Mir persönlich macht die Arbeit als Obmann sehr viel Spaß und ich freue mich auf jede einzelne Herausforderung, die auf uns in diesem Jahr wartet! Ich darf mich an dieser Stelle sehr herzlich bei meinem Vorgänger Stefan Kalcher bedanken, der 23 Jahre im Vorstand mitgearbeitet hat. Sieben Jahre lang hatte er die Funktion des Obmannes inne und hat diese Funktion mit sehr viel Herzblut ausgefüllt. Danke Stefan!



Sehr herzlich bedanken darf ich mich auch bei jeder einzelnen Musikantin und bei jedem einzelnen Musikanten für den Vertrauensvorschuss! Ich freue mich auf viele gemeinsame lustige Ausrückungen, gesellige Stunden und die gute Zusammenarbeit mit euch! Ein herzlicher Dank gilt auch allen unseren FörderInnen, GönnerInnen und SponsorInnen für die Unterstützung. Zu guter Letzt bedanke ich mich auch bei der Bevölkerung. Ohne eure tatkräftige finanzielle Unterstützung wäre unser Vereinsjahr nur schwer bewältigbar. Danke!
Ich freue mich schon auf ein musikalisches Wiedersehen!!

David Knapp

Jahresstatistik 2022 - Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen

Aktive MusikerInnen:

52 (24 weiblich, 28 männlich)

bis 30 Jahre: 29 (17 weiblich, 12 männlich)

über 30 Jahre: 23 (7 weiblich, 16 männlich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 54 (35 Voll-, 19 Registerproben)

Ausrückungen:

Gesamtorchester: 17

Ensembles: 3

In Ausbildung:

Nicht aktive: 8 (4 weiblich, 4 männlich)

Aktive: 7 (6 weiblich, 1 männlich)

Statistik Blasmusikverband Bezirk Murau 2022

Aktive MusikerInnen:

1.167 (474 weiblich, 693 männlich)

bis 30 Jahre: 622 (314 weiblich, 308 männlich)

über 30 Jahre: 545 (160 weiblich, 385 männlich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 874 Voll-, 720 Registerproben

Jugendorchester: 65 Voll-, 65 Teilproben

Musikkapellen: 25

Ausrückungen:

Gesamtorchester: 518

Ensembles: 213

Jugendorchester: 12

Jänner 2022

20.01. MUSInar „Rechnungslegung“

Februar 2022

01.02. MUSInar „Obleute Basics – Führung eines Musikvereines“ mit Gernot Hauswirth

06.02. Festmesse zum Blasius-Sonntag

17.02. MUSInar „AKM und Urheberrecht“

25.02. Vorstandssitzung

März 2022

09.03. MUSInar „Motiviert in die Zukunft“ mit Thomas Lösch

13.03. Unser Ehrenkapellmeister Helmuth Trattner feierte seinen 80. Geburtstag und wir durften dabei sein. Wir gestalteten die Messe, überbrachten unsere Glückwünsche bei einem kleinen Marschkonzert und ritten sogar mit dem Schimmel ein!

22.03. MUSInar „Vereinsführung einmal anders“ mit Rainer Schabereiter

26.03. Bezirksgeneralversammlung in St. Lambrecht

April 2022

02.04. Konzertbesuch MV Winklern-Oberwölz „D'Hinteregger“

07.04. Besuch des Klassenkonzertes der SchülerInnen von Wolfgang Fleischhacker in der Musikschule St. Lambrecht

08.04. Generalversammlung im Kultursaal St. Blasen mit Obmannwechsel: Stefan Kalcher übergibt sein Amt an David Knapp

09.04. Konzertbesuch MV Scheifling-St. Lorenzen

17.04. Festmesse zum Ostersonntag und Geburtstagsgratulation Abt Otto Strohmeier



17.04. Konzertbesuch MV „Alpenklänge“ Kra-kaebene

17.04. Konzertbesuch MV St. Marein bei Neumarkt

22.04. Musikprobe mit Würstlparty

25.04. 1. Vorstandssitzung des neuen Vorstandes mit einer Jause, gesponsert vom alten Obmann

30.04. Im Zuge der Aktion „Sauberes St. Blasen“ haben wir gemeinsam mit der Landjugend auf zwei Routen unsere Heimat von achtlos weggeworfenem Unrat befreit

30.04. Konzertbesuch MV Frojach-Katsch

Mai 2022

01.05. Weckruf 1. Mai



04.05. Konzertbesuch „Misch-Masch“ der Musikschule Murau

07.05. Ständchenspiel Muttertag

07.05. Konzertbesuch MV St. Georgen ob Murau

07.05. Konzertbesuch MV St. Veit in der Gegend

14.05. Ständchenspiel Tag der Blasmusik

21.05. LAZ Praxis-Prüfung in Murau

26.05. Weckruf Hinterbach und Karchau

29.05. Landesgeneralversammlung in Knittelfeld

30.05. Vorstandssitzung

Juni 2022

02.06. Vereinssitzung in der Gemeinde St. Lambrecht

09.06. Begräbnis Eduard Löcker

15.06. Gründertag im Stift St. Lambrecht

19.06. Fronleichnam St. Blasen

25.06. Konzertbesuch Bläservielharmonie in Graz

Juli 2022

03.07. Fronleichnam Karchau



07.07. Besuch Schlusskonzert der Musikschule Murau

08.07. Beste Stimmung beim Dämmerstücken beim Musikfest in St. Lambrecht. Herzliche Gratulation nochmal unseren Nachbarn zum fantastischen Fest und zum 120jährigen Bestandsjubiläum!

09.07. Bezirksmusikfest in St. Lambrecht

26.07. Umrahmung der Anna-Andacht durch eine Bläsergruppe

31.07. Anna-Umgang



August 2022

14.08. Besuch Parkkonzert der Stadtkapelle Murau

15.08. Was wäre der Feiertag „Maria Himmelfahrt“ ohne den Frühschoppen beim Kirchmoar? Richtig – nur der halbe Spaß!

17.08. Vorstandssitzung

28.08. Eisessen mit den LAZ-Prüflingen

September 2022

07.09. Besuch bei Joelle Kreuzer

11.09. Wandertag auf der Grebenzen für alle MusikantInnen mit ihren Familien

20.09. Besuch bei Lilli Steiner

22.09. Obmann-Kapellmeister-Tagung in Frojach

25.09. Festmesse zu Erntedank mit Instrumentenvorstellung in der Kirchmoar-Eisbahn. Joelle und Lilly hatten an diesem Tag ihren ersten Auftritt mit unserem Musikverein!

Oktober 2022

16.10. Probenstag mit Referent Toni Mauerhofer und vielen kulinarischen Höhepunkten

22.10. Besuch Kirchenkonzert MV Mariahof

29.10. Konzertbesuch MV Ranten

November 2022

01.11. Vorstandssitzung

05.11. Konzertbesuch MV Laßnitz

11.11. Die Musikusse der gebirgigen Klänge wirkten bei der Inthronisierung des Prinzenpaares mit

19.11. Konzertbesuch MV Stadl-Predlitz

26.11. Teilnahme an der Konzertwertung in Niederwölz in Stufe B. Wir wurden für unser fleißiges Proben mit 88,61 Punkten belohnt!

26.11. Adventsingen in der Kirche St. Blasen

29.11. Pünktlich um 05:00 Uhr morgens weckten wir unseren Musikkollegen Stefan Kalcher auf, damit er seinen 50. Geburtstag nicht verschläft.

29.11. Das nächste Geburtstagskind lässt nicht lange auf sich warten: Am Abend haben wir unseren Kapellmeister Florian Wallner überrascht und mit ihm so lange gefeiert, bis der 30er endlich da war!

Dezember 2022

03.12. Urnenbeisetzung Andreas Gusterer

03.12. Herrichten für unser Wunschkonzert

10.12. Das Highlight unseres Vereinsjahres: Das Wunschkonzert 2022!

11.12. Zusammenräumen vom Wunschkonzert

17.12. Advent im Stift St. Lambrecht mit Holz- und Bläserensemble

19.12. Vorstandssitzung

24.12. Turmblasen und Christmette

David Knapp



Ausgaben:

Instrumente Neukauf und Zubehör	8.804,50 €
Instrumente Reparaturen	358,00 €
Noten	1.143,53 €
Tracht und Bekleidung	278,80 €
Erhaltung Musikerheim	873,18 €
Ausgaben Wunschkonzert	2.454,40 €
AKM (vereinseigene Veranstaltungen)	380,42 €
Aus- und Fortbildung	1.185,90 €
Versicherung (Unfall, Haftpflicht)	576,29 €
Abo Blasmusikzeitung	220,00 €
Homepage, Internet	460,80 €
<u>Ausgaben divers</u>	<u>5.735,01 €</u>
Gesamt	22.470,83 €

Einnahmen:

Subventionen Land Steiermark	2.100,00 €
Subventionen Gde. St. Lambrecht	3.000,00 €
Subventionen Bund / NPO-Fonds	4.459,80 €
Wunschkonzert	6.684,00 €
Weckrufe	8.139,00 €
Mitgliedsbeiträge	1.922,00 €
Spenden Marketenderinnen	1.730,00 €
Spenden Begräbnisse	728,07 €
<u>Restliche Einnahmen</u>	<u>4.569,82 €</u>
Gesamt	33.332,69 €

Ein großes Dankeschön gilt unseren 180 unterstützenden Mitgliedern! Ohne eure Mitgliedsbeiträge, die zum Großteil mittels Zahlschein eingehoben wurden, wäre vieles in unserem Verein schwer möglich.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch allen SponsorInnen, GönnerInnen sowie allen FörderInnen unseres Musikvereines!

Euer Kassier Erwin Ebner

Staffelübergabe bei der Generalversammlung

Am Freitag, dem 8. April 2022, durften wir wieder zur Generalversammlung laden.

Unser Obmann Stefan Kalcher konnte neben den 47 aktiven Musikerinnen und Musikern auch zahlreiche Ehrengäste, darunter den Bürgermeister Mag. Fritz Sperl und den Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Murau Fritz Unterweger, sowie einige Ehrenmitglieder begrüßen.

Stefan Kalcher brachte in seinem Rückblick einen Streifzug durch die Aktivitäten der letzten drei Jahre. Zu den Highlights zählen das Bundesblasmusikfest 2019 in Wien oder die Konzertreise im September 2021 zum Weinfest nach Hagenbrunn. Beim bundesweiten Wettbewerb „Tag der Blasmusik“ im Mai 2021 konnten wir mit unseren eingesendeten Videos den Hauptpreis, nämlich ein Saxofon, gewinnen.

Kapellmeister Florian Wallner präsentierte in seinem Bericht einige Statistiken. Erfreulich ist, dass wir alle Mitglieder trotz der Corona-Pausen halten konnten.

Ebenfalls erfreulich ausgefallen ist der Finanzbericht von Finanzreferent Erwin Ebner. Dank der Einnahmen aus dem NPO-Fonds sowie der großzügigen Subventionen durch die Marktgemeinde St. Lambrecht und dem Land Steiermark konnte ein ausgeglichener Finanzhaushalt geführt werden.

Bei den Neuwahlen, geleitet von Bezirksobmann Fritz Unterweger, wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Stefan Kalcher übergab das Amt des Obmannes an David Knapp, der viel Erfahrung in der Vereinsführung mitbringt. Neu im Vorstand sind Philipp Wallner als Obmann Stellvertreter sowie Jasmin Pichler und Melanie Leitner als Jugendreferenten Stellvertreterinnen.

Die Ehrengäste fanden in ihren Grußworten ausschließlich lobende Töne für unseren Musikverein.

David Knapp

Der neue Vorstand

Obmann

David Knapp

Alter: 30 Jahre

Beruf: Bauingenieur

Instrument:
Flügelhorn



Obmann-Stv.

Philipp Wallner

Alter: 32 Jahre

Beruf: Konstrukteur
und Landwirt

Instrument:
Tenorhorn



Kapellmeister

Florian Wallner

Alter: 30 Jahre

Beruf: Heizwart

Instrument:
Trompete



Kapellmeister-Stv.

Marlene Seidl

Alter: immer noch
frisch und spritzig

Beruf: Lehrerin

Instrument:
Klarinette



Kapellmeister am Prüfstand

Am 16. Juli 2022 hat sich unser Kapellmeister Florian Wallner der Prüfung „Basiskurs Ensembleleitung für Blasorchester“ unterzogen und diese mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden. Florian Wallner ist seit dem Jahr 2000 Mitglied des Musikvereines und steht diesem seit 2019 als Kapellmeister vor. Der Musikverein St. Blasen gratuliert sehr herzlich!



Kapellmeister Stv. und EDV-Referent

Hans-Peter Steiner

Alter: 36 Jahre

Beruf: Konstrukteur
und Landwirt

Instrument:
Flügelhorn

Schriftführerin

Jasmin Miedl-Sperl

Alter: 31 Jahre

Beruf:
derzeit in Karenz

Instrument:
Trompete



Schriftführer-Stv.

*Helmuth Trattner
jun.*

Alter: 57 Jahre

Beruf: Soldat

Instrument:
Tuba



**Kassier
und Stabführer**

Erwin Ebner

Alter: 54 Jahre

Beruf:
Gemeindebediensteter

Instrument:
(Bass-)Klarinette



Kassier-Stv.

Bernhard Trattner

Alter: 55 Jahre

Beruf: Elektriker
und Landwirt

Instrument:
Posaune



Jugendreferent

Thomas Gruber

Alter: 20 Jahre

Beruf: Tischler

Instrument:
Schlagzeug



Jugendreferent-Stv.

Melanie Leitner

Alter: 22 Jahre

Beruf: Studentin

Instrument:
Klarinette



Instrumentenwart

Reinhold Trattner

Alter: 56 Jahre

Beruf:
Werkstättenarbeiter

Instrument:
Trompete



Jugendreferent-Stv.

Jasmin Pichler

Alter: 20 Jahre

Beruf: Studentin

Instrument:
Klarinette



Notenwart

Hermann Knapp

Alter: 52 Jahre

Beruf: LKW-Fahrer

Instrument:
Flügelhorn



Bekleidungsvarin

Julia Trattner

Alter: 31 Jahre

Beruf:
Krankenschwester

Instrument:
Querflöte



Bericht Kapellmeister

Das Vereinsleben war in den letzten Jahren etwas schwierig. Kaum war der Musikverein wieder in Schwung gekommen, mussten die Proben-tätigkeiten eingestellt und die Veranstaltungen abgesagt werden. Die Freude im Verein war groß, als wir letztes Jahr endlich wieder Weckrufe und Ständchen spielen durften. Für uns als Verein ist dies immer eine besondere Zeit. Man verbringt im Mai fast jedes Wochenende mit den Kameradinnen und Kameraden des Musikvereins, lacht, scherzt und musiziert gemeinsam. Auf diesem Wege bedanke ich mich recht herzlich bei der Bevölkerung von St. Blasen, die uns immer herzlich aufnimmt und uns finanziell unterstützt! Danke allen, die uns mit Speis und Trank verköstigen!

Ein Highlight aus musikalischer Sicht war der Dämmerchoppen im Sommer beim Bezirksmusikfest in St. Lambrecht. Endlich konnte man die Freude der Musikantinnen und Musikanten beim Musizieren wieder sehen und spüren.

Der Herbst ist für uns die Zeit, in der wir uns auf unser traditionelles Wunschkonzert vorbereiten. Im letzten Jahr stand aber nicht nur das Wunschkonzert, sondern auch die Konzertwertung am Programm. Ende November durfte ich als Kapellmeister eine Premiere feiern und gemeinsam mit meinen Musikerinnen und Musikern mein erstes Wertungsspiel absolvieren. Für das Konzert und Wertungsspiel hielten wir im Oktober einen Probenstag ab.



Als Referenten konnte ich Toni Mauerhofer zu uns holen. Seine offene Art, die Liebe zur Musik und seine Kompetenz als Dirigent bereicherten uns an diesem Tag sehr. Es war ein produktiver Tag, an dem wir viel Neues lernten.

Am Ende des Jahres spürt man eine Art Erleichterung, wenn die Ausrückungen, Spieler-eien und Konzerte gut verlaufen sind. Heuer war diese besonders groß, da sich die Energie und die Zeit, die wir als Verein in die Probenarbeit gesteckt hatten, auszahlen und wir endlich wieder ein Wunschkonzert abhalten konnten.

Das Schöne am Musikverein ist, dass egal wie lange eine Probenpause dauert, die Kamerad-schaft, die Freundschaften und die Harmonie gehen nie verloren.

Ich freue mich auf viele gemeinsame, lustige und musikalische Stunden im Jahr 2023!

Florian Wallner

Heuer haben wir mit Ihren Spenden Großes vor!

Seit 2010 tragen wir jetzt unsere „neue“ Tracht. In diesen 13 Jahren ist viel passiert und sie hat so einiges mitgemacht - Regen, Sonnenschein, Bezirksmusikfeste, Ausflüge, Konzerte und auch ein paar Gewichtsschwankungen.

Vor allem dem Rückenstoff unserer Gilets sieht man diese 13 Jahre an, viele sind von der Sonne ausgebleicht, haben Flecken oder sind beschädigt.

Damit wir in Zukunft als Musikverein wieder einheitlich gekleidet sind, wird heuer bei allen Musikerinnen und Musikern der Rückenstoff ausgetauscht, auch neue Gilets werden angepasst. Die Meisterschneiderei Gusel sorgt dafür, dass dieses große Vorhaben in die Tat umgesetzt



werden kann und Ihre Spende ermöglicht uns dieses.

Wir danken Ihnen für Ihre Spenden und freuen uns, Sie zukünftig mit unseren neuen Rücken zu entzücken!.

Julia Trattner

Die Feste muss man feiern wie sie fallen!

Die meisten unserer Ausrückungen gehen einher mit kirchlichen Feiertagen. So durften wir auch im vergangenen Jahr die Festgottesdienste am Blasiussonntag, am Ostersonntag oder das Erntedankfest musikalisch mitgestalten.

Im Mai standen endlich wieder die Weckrufe und Ständchenspielereien am Programm. In fünf Etappen durften wir wieder alle Haushalte in unserem Ort besuchen und dabei eine lustige Zeit miteinander verbringen. Ganz besonders dankbar sind wir für die großzügigen Spenden, die wir von der Bevölkerung erhalten und die eine wichtige finanzielle Stütze für unseren Verein sind. Herzlichen Dank dafür!

Im Sommer hieß es „Im Prozessionsschritt marsch!“ - die Umgänge in St. Blasen, in der Karchau und der Annaumgang standen am Programm. Es ist uns ein Herzensanliegen, für unsere Bevölkerung da zu sein und die Festlichkeiten noch schöner zu machen.

Was wäre Maria Himmelfahrt, also der 15. August, ohne den Kirchmoar-Frühschoppen? Richtig, nur der halbe Spaß! Nach der Messe unterhielten wir unsere Gäste mit einem kurzweiligen Frühschoppen.

David Knapp

Das Wandern ist der Musikanten Lust!

Mit einem Familien-Wandertag sind wir am Sonntag, dem 11. September 2022, in die Probenzeit für das Wunschkonzert gestartet. Vom Treffpunkt beim Grebenzenschutzhaus ging es über die Grebenzenhöhe zur Dreiwiesenhütte und von dort nach einer kurzen Stärkung wieder retour. Den Tag ließen wir gemütlich bei Speis

und Trank und - wie könnte es anders sein - bei Musik im Grebenzenschutzhaus ausklingen. Vielen herzlichen Dank an die Familien Sperl und Miedl-Sperl, die uns bestens versorgt und verwöhnt haben!

David Knapp

Ein ganzer Tag voller Musik

Nach einem gemeinsamen und herzhaften Frühstück starteten wir am 16. Oktober 2022 in unseren alljährlichen Probentag. Als Referent war diesmal Toni Mauerhofer zu Gast. Gemeinsam mit dem Referenten wurden vor Allem die beiden Wertungsstücke „Concerto D'Amore“ und „To a special one“ für die Konzertwertung

am 26. November 2022 in Niederwölz durchgenommen. Natürlich gab es für den Musikverein auch die eine oder andere hilfreiche Idee, die beim Wunschkonzert umgesetzt wurde.

David Knapp

Runde Geburtstage 2022



50er
November 1972

Stefan Kalcher



30er
November 1992

Florian Wallner

Wunschkonzert 2022

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause fand am Samstag, dem 10. Dezember 2022, das traditionelle Wunschkonzert endlich wieder statt. Am Dirigentenpult stand auch diesmal wieder unser Kapellmeister Florian Wallner, der für die musikalische Leitung des 49 aktive Musikerinnen und Musiker umfassenden Vereins verantwortlich zeichnet.

Besonders aufgeregt dürften wohl drei junge Damen an diesem Konzertabend gewesen sein: Julia Trattner, Joelle Kreuzer und Lilian Steiner wurden als Jungmusikerinnen in den Verein aufgenommen und haben somit ihr erstes Wunschkonzert bravourös gemeistert. Den drei jungen Damen wurde von Kapellmeister Florian Wallner und Obmann David Knapp der Jungmusikerbrief überreicht. Antonia Kalcher hätte an diesem Abend ebenfalls ihren Jungmusikerbrief erhalten sollen, leider ist sie kurz vor dem Konzert krank geworden und konnte daher bei ihrem ersten Konzert nicht dabei sein.

In gewohnt humorvoller und charmanter Art und Weise führte Moderator Stefan Kalcher durch den Abend. Unser Ehrenkapellmeister und immer noch aktives Mitglied Helmuth Trattner feierte im Vorjahr seinen 80. Geburtstag. Daher wurde der erste Teil des Konzertes ihm gewidmet. Wir spielten Stücke aus seiner langjährigen Zeit als Kapellmeister wie zum Beispiel „Anno Neun“, „Klingendes Land“ oder den „Florentiner Marsch“. Ein besonderes Highlight war die Uraufführung der „Geburtstagspolka“, die wir für unseren Ehrenkapellmeister komponieren haben lassen. In der zweiten Hälfte des Konzertes gaben wir zeitgenössische Werke zum Besten, darunter die beiden Wertungsstücke „To a special one“ und „Concerto D'Amore“. Diese

beiden Wertungsstücke haben wir beim Konzertwertungsspiel am 26. November 2022 in Niederwölz zu Gehör gebracht und wurden mit einem fantastischen Ergebnis von 88,61 Punkten belohnt. Den Abschluss des Konzertes bildete traditioneller Weise ein Choral, der die zahlreich erschienenen KonzertbesucherInnen auf die Weihnachtszeit einstimmen sollte.

Der überaus würdige Rahmen des Wunschkonzertes wurde genutzt um langjährige Mitglieder sowie verdiente FunktionärInnen des Musikvereines auszuzeichnen.

Folgende Musikerinnen und Musiker durften eine Ehrung von Bürgermeister Mag. Fritz Sperl, Bezirkskapellmeister Helmut Eichmann, Kapellmeister Florian Wallner und Obmann David Knapp entgegen nehmen:

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| – Celine Galler | 10 Jahre in Bronze |
| – Julian Kalcher | 10 Jahre in Bronze |
| – Janine Nestler | 10 Jahre in Bronze |
| – Elisa Pilgram | 10 Jahre in Bronze |
| – Katrin Sackl | 10 Jahre in Bronze |
| – Martha Sackl | 10 Jahre in Bronze |
| – Lukas Knapp | 15 Jahre in Silber |
| – Michaela Knapp | 15 Jahre in Silber |
| – Markus Sackl | 15 Jahre in Silber |
| – Heidi Steiner | 15 Jahre in Silber |
| – Julia Trattner | 15 Jahre in Silber |
| – Natascha Wallner | 15 Jahre in Silber |
| – Marlene Seidl | 25 Jahre in Silber-Gold |
| – Erwin Ebner | 40 Jahre in Gold |
| – Reinhold Trattner | 50 Jahre in Gold |
| – Jasmin Miedl-Sperl | Ehrennadel in Silber |
| – Hans-Peter Steiner | Ehrennadel in Silber |
| – Janine Märzendorfer | Fördernadel in Gold |

David Knapp





Reinhold Trattner – Seit 50 Jahren ein Urgestein unseres Musikvereines

Lieber Reini, wir durften dir beim Wunschkonzert 2022 das Ehrenabzeichen in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft überreichen. Herzliche Gratulation nochmals dazu! Wie hat deine musikalische Laufbahn in unserem Verein eigentlich begonnen?

Dass ich zum Musikverein gekommen bin, war eigentlich von Anfang an klar. Mein Vater Helmuth Trattner war damals Kapellmeister in St. Blasen und ich wollte unbedingt das Schlagzeug erlernen. „Ja, einen Schlagzeuger können wir unbedingt brauchen!“ meinte mein Vater damals, als ich ihm von meinem Wunsch erzählte. So brachte er mir das Spielen auf der kleinen Trommel bei, ich war zu jener Zeit gerade einmal fünf Jahre alt. Wir begannen im August 1972 zuhause mit dem Musikunterricht, ein halbes Jahr später hatte ich beim Blasiussonntag bereits meine erste Ausrückung. Wir haben jeden Tag mindestens eine Stunde geübt – heute würde man das wohl einen Intensivkurs nennen. Dass das nicht immer ganz einfach war, ist wohl klar. Die Trommel hatte für einen Fünfjährigen schon ein ordentliches Gewicht. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass mir mein Vater immer eine Haube unter den Riemen gelegt hat, damit dieser nicht so reibt. Das Lernen ist mir aber offensichtlich leicht gefallen und ich habe mein Ziel bald erreicht.

Deine erste Ausrückung war also der Blasiussonntag 1973. Welche Erinnerungen verbindest du heute noch mit diesem Tag?

Während der Heiligen Messe hatte ich als Schlagzeuger ja nicht so viel zu tun. Aber nach der Messe ging es dann so richtig zur Sache. Die ganze anwesende Bevölkerung ist damals beim Kirchmoar gewesen und wir haben mit dem

Musikverein Märsche gespielt bis zum Abwinken. Das hat wohl mindestens zwei Stunden gedauert. Die Leute sind nach und nach gekommen und haben dem Musikverein eine Spende überreicht, wenn wir bestimmte Märsche gespielt haben. Das war meine erste Ausrückung, an die ich mich gerne zurück erinnere!

Heute kennen wir dich als leidenschaftlichen Trompeter. Wie bist du zu diesem Instrument gekommen?

Wie schon gesagt, ist man als Schlagzeuger bei einer Messe ja mehr oder weniger „arbeitslos“. Daher habe ich in der 3. Klasse Volksschule mit der Trompete begonnen. Wieder war es mein Vater, der mir eine Trompete besorgt hat und mir gezeigt hat, wie man darauf spielt. Vom Schlagzeug bin ich aber nicht weg gekommen, weil es ja keinen anderen gab, der außer mir die kleine Trommel spielte. Aber wenigstens hatte ich jetzt bei den Messen was zu tun! Gut in Erinnerung ist mir noch ein Auftritt in der 1. Klasse Hauptschule: Damals haben die beiden Parlechner-Buben Sepp und Hartl, Sabin Fuzzi und ich Weihnachtslieder in unserer Klasse geblasen. Kurz nach diesem Auftritt habe ich das Trompetenspielen aber wieder gelassen und nur mehr Schlagzeug gespielt. Zirka 1990 habe ich mir dann gedacht: „Immer nur Schlagzeug spielen geht auch nicht!“ und so habe ich auf die Trompete im Musikverein gewechselt. Hin und wieder habe ich natürlich noch auf dem Schlagzeug ausgeholfen.

Der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen war nicht die einzige musikalische Station in deinem Leben. Wie bist du zum Tanzmusikspielen gekommen?

Mit dem Tanzmusikspielen habe ich bzw. haben wir 1995 begonnen. Als Gruppe „Die Kreuztaler“ haben wir uns im Frühjahr zusammen getan und fleißig geprobt. Unser erster Auftritt war dann der Bauernball 1995 beim Alpengasthof Moser in der Karchau. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie nervös ich vor diesem Auftritt war! Mit den Kreuztalern sind wir vier Jahre auf der Bühne gestanden. Nach einer dreijährigen Pause sind wir dann mit der Gruppe „Die Original Steirer“ durchgestartet. Mitglieder dieser Gruppe waren Jürgen Buhl, Franz Galler, Freddy Beer mit der Gitarre, Herbert Novak am Bariton und ich. Mit

dieser Formation waren wir ebenfalls vier Jahre lang unterwegs. Das war schon eine sehr lustige Zeit!

Dein Leben war also schon immer geprägt von der Musik. Irgendwann sind auch Familie und Beruf dazugekommen. Wie hast du das alles unter einen Hut gebracht?

Als ich noch als Single im Elternhaus lebte, war das alles sowieso kein Problem. „Wenn Musi is, dann is Musi!“ lautete die Devise daheim. Später dann hat meine Frau Waltraud, die selbst sehr musikbegeistert ist, mein Hobby voll und ganz mitgetragen, wofür ich sehr dankbar bin. Selbst in der Zeit, als ich beim Tanzmusikspielen war, konnten wir uns zuhause ganz gut arrangieren. Auch an meine beiden Töchter Julia und Lisa konnte ich die Freude zur Musik weitergeben.

Neben deiner Funktion als aktiver Musikant engagierst du dich auch als Instrumentenwart in unserem Musikverein. Zahlreiche Instrumente wartest und reparierst du für uns. Wie bist du zu dieser Funktion gekommen?

Zwei Umstände haben dazu geführt, dass ich zum Instrumentenwart wurde, der die Instrumente selbst repariert: Einerseits hat es mich schon immer fasziniert, wie Instrumente gebaut werden, andererseits hat es mich wahnsinnig genervt, wenn Instrumente drei Wochen lang nicht verfügbar waren, weil sie eingeschickt werden mussten. Bei einem Musikausflug nach Steyr haben wir das Werk der Firma Musica besichtigt und eine sehr spannende Führung bekommen. Dort habe ich den Entschluss gefasst: Das möchte ich auch irgendwann angehen! Einige Jahre später haben wir mit den Original Steirern auf der Hochzeit des Instrumentenbauers Helmut Gollob gespielt. Mit Helmut Gollob hatte ich von Anfang an ein gutes freundschaftliches Verhältnis. Nachdem wir die ersten Instrumente, zwei Hörner, bei ihm gekauft hatten, hat er mir wahnsinnig viel über das Bauen und Reparieren von Instrumenten beigebracht. Später hat er mich dann dabei unterstützt, meine eigene kleine Werkstatt auszustatten und aufzubauen. Und so erledige ich nun schon seit 2007 jene Reparaturarbeiten bei den Instrumenten, die in unserem Verein eben anfallen.

Wahnsinn, kaum zu glauben, was sich unser Musikverein in finanzieller Hinsicht durch deine wertvolle und ehrenamtliche Arbeit erspart hat bis heute! Hattest du davor auch andere Funktionen inne in unserem Musikverein?

Angefangen habe ich als Jugendreferent im Vorstand. Danach wurde ich zum Kapellmeister-Stellvertreter gewählt. Ich war ab 1995 sogar zweimal in Graz bei einer Kapellmeisterausbildung. Diese Kurse waren schon eine tolle Sache. Abends haben wir mit unseren Instrumenten immer Gas gegeben und Oberkrainer gespielt. Einer der Teilnehmer war Tubist an der Grazer Oper, der hatte damals schon eine siebenventilige Tuba. Der war ein wilder Hund! Nach dem Kurs habe ich zuhause bei ein paar Musikproben dirigiert, habe aber recht bald bemerkt, dass das nichts für mich ist. Deshalb habe ich diese Funktion wieder abgegeben und bin Instrumentenwart geworden.

Wir kennen und schätzen dich in unserem Verein als einen ruhigen Kollegen, den nichts so schnell aus der Fassung bringen kann. Gibt es eigentlich irgendetwas, was dich im Musikverein so richtig auf die Palme bringt?

Tja, meistens fresse ich die Sachen, die mich aufregen, in mich hinein. Die meisten sind ja erwachsene Leute, warum sollte ich mit ihnen schimpfen oder streiten!? Aber es ärgert mich wahnsinnig, wenn jemand die Probenarbeit nicht richtig ernst nimmt! Wir könnten aus unserem Musikverein so viel mehr herausholen, wenn jeder zuhause regelmäßig übt. Aber ich weiß natürlich, dass das nicht bei jedem zeitlich gesehen möglich ist.

Reini, was wünschst du dir für dich und deinen Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen für die Zukunft? Was möchtest du mit deinem Musikverein noch erleben?

Mein großer Wunsch ist es, dass der Musikverein immer genug Nachwuchs hat. Ich hoffe, dass immer wieder junge Menschen nachkommen, ein Instrument erlernen und dass somit die Zukunft des Musikvereins gesichert ist. Der Rest ergibt sich von selbst! Gerne denke ich zurück an unseren großen Auftritt beim Bundeswettbewerb Musik in Bewegung in Taufers in Südtirol. Dieser Auftritt war ja ein Jahrhundertereignis für unseren Verein! Es wäre schon lässig,

wenn wir zu so einem Auftritt nochmal die Gelegenheit bekämen! Ich wäre sofort dabei! Aber egal was kommt, ich spiele sowieso noch mindestens 50 Jahre im Musikverein mit, schließlich werde ich laut Horoskop ja 127 Jahre alt!

Lieber Reini, vielen herzlichen Dank für das Interview! Viel mehr noch sagen wir dir DANKE für dein Engagement, die Zeit und die Leidenschaft, die du in unseren Musikverein investierst! Auf die nächsten 50 Jahre!!

Reinhold Trattner im Interview mit David Knapp

Geburten

Isabella Bukovics

Oktober 2022

Eltern:

Margit Bukovics und Günter Ofner

Josef Steiner

Jänner 2023

Eltern:

Heidi und Hans-Peter Steiner

Florentina Miedl-Sperl

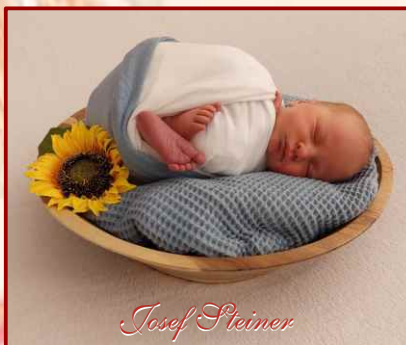
Februar 2023

Eltern:

Jasmin und Johannes Miedl-Sperl



Isabella Bukovics



Josef Steiner



Florentina Miedl-Sperl

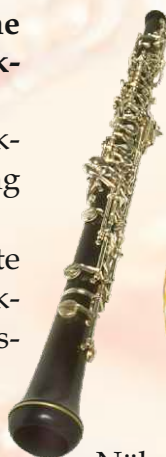
Lust ein Instrument zu lernen?

Dann melde dich gerne bei uns oder besuche uns Freitag abends bei einer unserer Musikproben!

Eingeladen sind alle interessierten und musikbegeisterten Kinder – gerne auch in Begleitung ihrer Eltern.

Wir informieren dich gerne über die Instrumente in unserem Musikverein und über den Musikschulunterricht. Alle Instrumente dürfen ausprobiert werden!

Wir freuen uns auf dich!



Nähere Informationen erhaltet Ihr und eure Eltern von

- Thomas Gruber - Jugendreferent
Tel: 0664/75164275
- David Knapp - Obmann
Tel: 0664/75023842
- Florian Wallner - Kapellmeister
Tel: 0664/7681227

Die heutige Jugend – eine verlorene Generation!?

Wer auf die vergangenen zwei Jahre zurückblickt, kommt neben den Themen Corona-Auflagen oder Lockdowns nicht an der Behauptung, dass die heutige Jugend eine verlorene Generation sei, vorbei.

Auch die Jugend in unserem Musikverein wird darin eingeschlossen und somit mit einem Klischee konfrontiert, welches sie gar nicht bedient. Wir durften neben den vielzähligen Probesperren und Auftrittsabsagen in dieser schwierigen Zeit vier neue JungmusikerInnen in unseren Reihen willkommen heißen. Dies ist auch der Grund, warum ich mich als Jugendreferent gegen diese Behauptung stelle.

Gerade in so herausfordernden Zeiten, wie es die letzten Jahre waren, ist es enorm wichtig den sozialen Kontakt zu unseren Familien, Verwandten und aber auch Musikkolleginnen und Musikkollegen zu pflegen. Wie uns die Krise gelehrt hat, kommt man gemeinsam und vor allem mit Zusammenhalt leichter durch solche Zeiten. Durch Ausgangssperren und Distance-learning war es unserer Jugend vorenthalten, sich in der Schule oder privat mit ihren Freunden zu treffen und auszutauschen. Umso wichtiger ist der Zusammenhalt innerhalb eines Vereines, worin man mit Gleichaltrigen bzw. Gleichgesinnten an einem gemeinsamen Ziel arbeitet: Dem Musizieren.

Durch das wöchentliche Proben in Kleingruppen oder im Gesamten, werden die Jugendlichen in einen Zusammenhalt aufgenommen, wovon sie



ihr restliches Leben profitieren. Man darf sich in eine bestehende Gruppe integrieren und lernt dabei, dass man nur gemeinsam richtig gut musizieren kann. Man muss sich auf den anderen einlassen und auch andere Meinungen akzeptieren. Dies sind die wichtigsten Bausteine für ein funktionierendes soziales Miteinander.

Der Musikverein bietet dadurch die perfekte Möglichkeit, sich so ein Umfeld aufzubauen und später auch zu pflegen. Dies versuchten wir auch in der Coronazeit, in der wir Kleinstproben je nach Auflagen und Registerprojekte umsetzten. Sei es der Videodreh für unser Onlinekonzert oder Kleinkonzerte in der Kirche, unsere Jugend war an allem mit vollem Elan beteiligt und konnte so gestärkt aus dieser Krise gehen. Mit diesen Erfahrungen ist die heutige Jugend meiner Meinung nach keine verlorene Generation! Im Gegenteil: Sie kann mit schwierigen Situationen umgehen und weiß auch, wie stark man in einer Gemeinschaft mit viel Zusammenhalt sein kann.

Thomas Gruber

Leistungsabzeichen 2022

Sechs Jungmusikerinnen unseres Vereines haben am 21. Mai 2022 erfolgreich die Leistungsabzeichen-Prüfungen absolviert. Wir gratulieren sehr herzlich!



Junior-Leistungsabzeichen:

Sophia Eberhart (Querflöte)
Gabriel Schlager (Trompete)



Musiker LAZ in Bronze:

Joelle Kreuzer (Schlagzeug)
Lilian Steiner (Schlagzeug)



Musiker LAZ in Silber:

Marlene Seidl (Schlagzeug)
Julia Trattner (Klarinette)

Die neuen Jungmusikerinnen



Wir, Lilian Steiner und Joelle Kreuzer, sind im September 2022 dem Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen beigetreten.

Wir sind 12 und 14 Jahre alt und spielen beide im Register Schlagzeug mit. Wir machen gerne Sport wie z. B. Snowboard fahren und schwim-

men. Da uns beiden das Musizieren sehr am Herzen liegt, üben wir auch gelegentlich zusammen im Probelokal St. Blasen.

Wieso sind wir eigentlich beim Musikverein St. Blasen? Wir sind natürlich beim Musikverein um zu musizieren, aber auch wegen der Gemeinschaft, den lustigen Freitagspromen und den vielen weiteren gemeinsamen Aktivitäten.

Wir möchten uns nochmal für die Aufnahme beim Musikverein St. Blasen bedanken und freuen uns auf weitere schöne Stunden mit euch.

*Lilian Steiner und
Joelle Kreuzer*

Terminplan 2023

Datum	Beginn	Veranstaltung	Treffpunkt
09.04.	09:00	Ostersonntag	08:30 Kirche St. Blasen
29.04.	13:30	Ständchenspiel Karchau	13:30 Kirchmoar
01.05.	06:00	Weckruf 1. Mai (Am Kalkberg, Thajagraben, Naznsiedlung)	05:45 Steinbrugger Brücke
06.05.	13:00	Ständchenspiel Tag der Blasmusik	12:45 bei vlg. Felmoar
07.05.	05:00	Weckruf Hinterbach und Floriani-Feier	04:45 bei vlg. Bauer am Bach
13.05.	13:30	Ständchenspiel Muttertag	13:15 Steinbrugger Brücke
27.05.		Geburtstagsfest Stefan Kalcher	ab 11:00 bei vlg. Moar zu Lessach
11.06.	09:00	Fronleichnam St. Blasen	08:30 Kirchmoar
25.06.	09:00	Fronleichnam Karchau	08:30 Alpengasthof Moser
01.07.		Steirischer Almtag	Grebenzenhaus
30.07.	09:00	Anna-Umgang	08:30 Kirchmoar
08.10.	09:00	Erntedank	08:30 Kirchmoar
22.10.	08:00	Probentag	08:00 Probelokal
09.12.	20:00	Wunschkonzert	18:30 Kultursaal St. Blasen

Der Terminplan wurde zu Jahresbeginn erstellt.

Ergänzungen, Verschiebungen und Absagen sind daher möglich.

Wir freuen uns auf ein spannendes, erfolgreiches, gesellschaftliches und lustiges Jahr 2023!



Tag der Blasmusik



Konzert



Tag der Blasmusik



Tag der Blasmusik



1. Mai



Tag der Blasmusik



1. Mai



1. Mai



Kultertag



Anna-Umgang



1. Mai



Ostersonntag



Frühschoppen Kirchmoar



Umgang St. Blasien



Anna-Umgang